

# Irakische Jugendliche zu Tode gesteinigt

## *Kampagne schiitischer Fanatiker*

(Reuters) · In der irakischen Hauptstadt Bagdad sind in den letzten drei Wochen 14 Jugendliche zu Tode gesteinigt worden. Die Gewaltakte seien offenbar eine Kampagne schiitischer Militanter gegen Jugendliche, die sich im westlichen «Emo»-Stil kleideten, verlautete in Polizeikreisen und Spitälern. In den schiitischen Vierteln Bagdads, wo sich die Steinigungen ereigneten, zirkulierten am Wochenende Listen mit den Namen weiterer Jugendlicher, denen der Tod drohe, wenn sie ihren Kleiderstil nicht änderten. Das Innenministerium hat im Februar auf die «Emo»-Subkultur aufmerksam gemacht und sie als «Satanismus» bezeichnet. «Emo» ist eine in den USA entstandene Musikrichtung, deren Fans einen eigenen Modestil pflegen.